

Evaluation – Austausch – Kollaboration: Frühjahrstagung des Nachwuchsnetzwerks

Michael Bigos,¹ Ann-Kristin Matthé,² Hannah Pütz³

Die Aktivitäten des Nachwuchsnetzwerks wurden durch die COVID19-Pandemie in den vergangenen Monaten leider auch deutlich beeinträchtigt. Nachdem die für 2020 geplante Frühjahrstagung ausfallen musste, konnten wir aber zum Glück im Laufe des Jahres 2020 einige digitale Workshops und Mittagssessions für unsere Mitglieder anbieten und so den Austausch im Netzwerk fortführen. Am 16. April 2021 wurde dann erfolgreich die erste Frühjahrstagung des Nachwuchsnetzwerks in digitaler Form angeboten. Insgesamt brachte die Umstellung auf digitale Veranstaltungen für uns somit auch spannende neue Austauschformate mit sich und ermöglichte eine spontane Teilnahme von Interessierten aus vielfältigen Arbeitskontexten.

Nachwuchsevaluatorinnen und Nachwuchsevaluatoren hatten hier im offenen und interdisziplinären Format die Möglichkeit, zu evaluationsbezogenen Fragestellungen in den gemeinsamen Austausch zu kommen. Mit Unterstützung des Zentrums für Lehrerbildung an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz wurde daher ein Tagungsformat entlang der Bedarfe des Nachwuchses im Bereich Evaluation organisiert. Bereits zum neunten Mal fand in diesem Rahmen das Forschungs- und Praxiskolloquium statt. Ziel des Kolloquiums ist es, Studierenden, Promovierenden und Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger einen geeigneten Anlaufpunkt für Peer-to-Peer-Beratung und gemeinsame Diskussion von Evaluationsprojekten und Abschlussarbeiten zu ermöglichen.

Das diesjährige Praxis- und Forschungskolloquium bot Raum für drei Beiträge. Simon Küth (Universität Vechta), Hamadou Ngoei (Universität des Saarlandes) und Frieder Bürkle (Robert Bosch Stiftung) präsentierten ihre Überlegungen wie auch Ergebnisse und diskutierten aktiv mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern:

- Simon Küth: „Digitale Unterrichtsplanung: Evaluation eines Lernplattform-Plug-ins“
- Hamadou Ngoei: „Evaluation des Akquise-Verhaltens des ASA-Programms mit seinen Partnerorganisationen im Akquisejahr 2015 bis 2020“

1 Johannes Gutenberg-Universität Mainz
2 Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Bonn
3 Freiberufliche Evaluatorin, Baden-Baden

– Frieder Bürkle: „Wie kann evaluatives Denken in einer Organisation verankert und für das Weiterentwickeln von Projekten und Themen genutzt werden?“
Darüber hinaus boten Viola Kaufmann und Vera Chadhour (beide Mainlevel Consulting AG) als Referentinnen den Workshop „Vom Papier in die Praxis als (angehende/r) EvaluatorIn in der neuen Normalität“ für die Nachwuchsevaluatorinnen und Nachwuchsevaluatoren an.

Wir danken den Vortragenden, unseren beiden Referentinnen und allen Teilnehmenden recht herzlich für den ertragreichen und spannenden Nachmittag.

Auch für das Frühjahr 2022 wird das Nachwuchsnetzwerk der DeGEval wieder eine Frühjahrstagung für Interessierte anbieten. Weitere Hinweise zum Nachwuchsnetzwerk, zu unseren Formaten (z.B. die diesjährige Session auf der DeGEval-Jahrestagung) und dem Mailverteiler des Netzwerks finden sich unter <http://www.degeval.de/arbeitskreise/nachwuchsnetzwerk>.